

Jernburg, den 25. October 1866.



Lieber Herrmann!

Die Redaction des „Samb. Correspondenten“, durch die  
 vorzüglichste Dienste leisten, hat mich gebeten, an Sie die  
 Aufgabe zu richten, ob Sie dem Blatt gelegentlich wohl  
 eine Nummer als Ergänzung mit Ihren Ideen gewähren  
 würden. Ist dies der Fall, so bitte ich um eine kurze  
 Notiz, die Sie gelegentlich mit Ihren Gedanken aufzufügen  
 können. Haben Sie, Herrmann, bemerkt, daß es  
 ein außerordentlich lehrreiches Blatt ist, redigirt von Dr.  
 Lortz & Dr. Götze, die beide Wohlwörter bekannt  
 sind. Sie redigiren jetzt das „Neue Jernburg“. der  
 „Lorr.“, verbunden mit dem Amtsblatt der Samb. Landes-  
 ist in etwa 3000 Exemplaren unentgeltlich für, in Hoff-  
 ung. Götze, Herrmann & Munkelberg in der sog. letzten  
 Nummer erschienen.

Mit diesen gütlichen Worten hat sich Herrmann an Sie  
 die lange Wohlwollenheit wieder mit Freigebigkeit ge-  
 wiesen. Ich ist seit dem Sommer 1864 in die in  
 die Dienste des Georgen Friedrich Götze gewandert, die, sehr

Sie

Die Welt ist von Stahl und Eisen. Ich glaube, alle  
Köpfe zu haben, und zu wissen, daß ich zu den  
"Königen" gehört habe, wenn diese vieta causa  
gefallen hat. Die Affäre von Königgrätz hat mich  
wieder auf Gemüth zurückgeführt. Seit dem  
1. August v. J. bin ich mit einem lieben, geistigen  
Mädchen, Geliebten von München, einer "Lobby", von  
Frankfurt, so daß mich eine gewisse Beschäftigung, sehr mühsamer  
Art, die ich nicht zu beschreiben vermag, bleibt.

Wie geht es Ihnen? Ich habe meine Frau sehr viel  
lieben von Ihnen & Stahl und Eisen, so daß es ihr  
große Freude sein würde, wenn wir einander nie,  
und wieder begegnen. Wohl ist es nicht und die  
meine Komme auf die Welt. Ich bin die  
meine Frau sehr lieb und sehr lieb von mir. Auf die  
Welt, die Sie gerne oft haben, bestellte Sie, wenn  
ich Ihnen das, meine letzte Größe. Auf von ihm  
ich so gerne wieder.

In der Hoffnung, daß ich von Ihnen einige Zeichen  
zu erhalten,



Hr  
Friedrich von  
Konrad Fiedler

pro. Adv. Rat. des. Gemb. Correspondenzen

1876  
B. 13  
1876

